



Gedenken an die Zerstörung

Veranstaltungen am 22. März

DORSTEN. Am 22. März 1945 bombten alliierte Flieger Dorstons Altstadt in Schutt und Asche. Am 67. Jahrestag der Bombardierung, kommenden Donnerstag (22.3.), erinnern mehrere Veranstaltungen an diesen besonderen Tag in Dorstons Stadtgeschichte.

„Was der 13. Februar für Dresden ist, ist der 22. März für Dorsten.“ Als Vorsitzender des Vereins für Orts- und Heimatkunde in Dorsten, aber auch als Geschichtslehrer im Gymnasium Petrinum ist es Dr. Josef Ulfkotte ein besonderes Anliegen, die Erinnerung an diese verheerenden kriegerischen Einwirkungen, die bis heute in Dorsten sichtbar sind und die Bürger schmerzhaft am eigenen Leib erfahren mussten, wach zu halten. Deswegen begrüßt er es sehr, dass sich in Dorsten Kräfte bündeln, um dieses Ereignis in Erinnerung zu rufen.

Stadtrundgang

Gleich um 9 Uhr des 22. März erwartet Josef Ulfkotte im Cornelia-Funke-Baumhaus Neuntklässler der Gesamtschule Wulfen. In dieser Kooperationsveranstaltung zwischen Baumhaus und dem Verein für Orts- und Heimatkunde lernen die Schüler den Zeitzeugen Hans Eckrath kennen, der so jung war wie sie, als das Inferno über Dorsten hereinbrach. Lesungen aus dem Buch „Kriegskinder. Dorstener Zeitzeugen erzählen“, Fotos und Erläuterungen versprechen den Jugendlichen eine authentische sowie anschauliche Geschichtsstunde der besonderen Art. Den Spuren der zerstörten Stadt folgt der Rundgang, den Stadtführerin Petra Ei-

ßing auf Anregung des Vereins für Orts- und Heimatkunde erstmals ausgearbeitet hat. Dabei können die Teilnehmer anhand von historischen Fotos, die Heinz Kleine-Vossbeck zur Verfügung stellt, an prägnanten Orten in der Altstadt den „Vorher-Nachher-Vergleich“ anstellen. Anmeldungen für die kostenlose Führung bei der Stadtfinfo (Tel. 308 080) sind erwünscht. „Die Kosten übernimmt unser Verein“, so Josef Ulfkotte.

„Kriegskinder. Dorstener Zeitzeugen erzählen“, heißt es dann am Abend (19.30 Uhr) bei der Kooperationsveranstaltung zwischen Baumhaus und dem Verein für Orts- und Heimatkunde im Cornelia-Funke-Baumhaus. Das gleichnamige Buch erinnert an die „vergessene Generation“, die als Kinder den Krieg in ihrer Stadt erleben musste und erst im Alter ihr Schweigen brach. Bürgermeister Lambert Lütkenhorst, Klaus-Dieter Krause und Anke Klapsing-Reich werden einige Erlebnisberichte daraus lesen. Josef Ulfkotte wird anhand von historischen Bildern und Fakten diese persönlichen Schilderungen in einen geschichtlichen Zusammenhang einordnen. Die musikalische Gestaltung übernimmt Felipe Manrique (Musikschule) mit seiner Geige.

Anke Klapsing-Reich

Wegen des begrenzten Platzangebotes wird um vorherige Anmeldung (Tel. 665550 oder E-Mail baumhaus-dorsten@t-online.de) gebeten.



Oben: Schüler beim Steinepicken für den Wiederaufbau des Franziskanerklosters. **Unten:** Der Turmstumpf von St. Agatha. Pfarrer Franke wird am 22. März um 14.30 Uhr die Totenglocke zum Gedenken läuten lassen.

Fotos (2) Archiv



Das „Leo“, das soziokulturelle Zentrum für Hervest, wird farbenfrohe Akzente im Ortsteil setzen.

Grafik Architekturbüro Steinau/Loer

Leo präsentiert sich kunterbunt

Architekten stellten das Konzept für das soziokulturelle Zentrum in Hervest vor

HERVEST. „Das Leo“ nimmt Gestalt an. Und es kriegt richtig Farbe: Das neue soziokulturelle Zentrum, das bald auf dem Fürst Leopold-Gelände entstehen soll, wird in kräftigem Rot, Orange und Blau leuchten. Diese Farben prägen die verschiedenen Bereiche, setzen Kontrapunkte zur schwarzen Klinkerfassade.

Das Konzept für den Neubau erläuterten am Dienstag die Architekten Christian Loer und Axel Steinau gemeinsam mit Landschaftsarchitektin Martina Hennigfeld im Umwelt- und Planungsausschuss. Sie ernteten damit den Beifall des Umweltausschusses. Denn obwohl, so Stadtbaurat Holger Lohse, das eingeschränkte Budget dem Projekt enge Grenzen setzt, seien die Vorgaben aus vielen Vorgesprächen gut in die Planung eingearbeitet worden, wie CDU-Sprecher Rainer Thicken unterstrich. Und Rainer Heimann (SPD) lobte: „Eine überzeugende Darstel-



Das „Leo“ aus einer anderen Perspektive gesehen.

Grafik Architekturbüro Steinau/Loer

lung, vor allem das Farbenspiel ist gelungen.“ Diesen Eindruck wecken auch die vorgestellten Entwürfe. Das Leo-Gebäude, das neben der früheren Maschinenhalle errichtet wird, soll in drei Bereiche unterteilt werden: Rot kennzeichnet den Jugend-Trakt mit dem großen Mehrzwecksaal, Orange prägt den Abschnitt, in dem Gruppenräume und Teeküche für die älteren Zentrumsbesucher untergebracht sind und im blauen Bereich sind die Krea-

tiv-Räume zu finden. In die schwarze Fassade, die an die Hervester Kohle-Vergangenheit anknüpft, soll der Schriftzug „Das Leo“ integriert werden.

Grüne Oase

Eine Farbe fehlt noch. Eine grüne Oase soll im Außenbereich entstehen, ebenso ein „Garten der Erinnerung“ mit den Resten der alten Fundamente. „Und im Playground wird es Spielfelder für Badminton, Basketball und Vol-

leyball geben“, verspricht Landschaftsarchitektin Martina Hennigfeld. Fußball sei leider nicht möglich, weil dafür die Außenfläche zu klein ist.

Die Mauer zum Zechengelände wird womöglich bald fallen, dafür wird eine neue entstehen. Sie ist als zwei Meter hohe Abgrenzung entlang der Fürst-Leopold-Allee geplant, einerseits um spielende Kinder vor dem Verkehr zu schützen, andererseits um den Straßenlärm zu dämpfen. kdk

Osterferien mit Gänsekiel und Lesedetektiven

Zwei Workshops für Kinder im Baumhaus

DORSTEN. Wer in seinen Osterferien nicht auf der Skispiste herum flitzt, hat auch daheim in Dorsten Möglichkeiten zu Aktion und Spaß. Das Cornelia-Funke-Baumhaus (Halterner Straße 5) zum Beispiel bietet zwei interessante Workshops an.

„Schriftzeichen“ (Montag, 2., und Dienstag, 3. April, jeweils 10 bis 13 Uhr) macht die Entwicklung der abendländischen Schriftkultur erlebbar und bietet die Möglichkeit, sie an vielen kreativen Stationen nachzuvollziehen. Der zweiteilige Workshop unter Leitung von Diplom-Designerin Ragna Bolender aus Düsseldorf richtet sich an acht- bis zwölfjährige Kinder, die sich im Schreiben mit Gänsekiel, Rohr-, Spitz- und Breitfeder versuchen, Stempel schnitzen, eine römische Wachstafel basteln sowie Gedichte und kurze Aphorismen gestalten. Die Mappe mit den gefertigten Arbeiten dürfen die Kinder

mit nach Hause nehmen.

Gebühr: 10 Euro (inklusive Materialkosten), maximal 12 Teilnehmer. Vorherige Anmeldung erforderlich: Tel. (02362/66 5550) oder E-Mail: baumhaus-dorsten@t-online.de

„Krimi-Werkstatt für junge Lesedetektive“ sind Neun- bis Zwölfjährige am Samstag (14.4.) von 10 bis 14 Uhr herzlich eingeladen. Bücher werden im Cornelia-Funke-Baumhaus als ein ganz besonderer Schatz gehütet. Deswegen widmet sich diese Krimi-Werkstatt der Ausbildung junger „Nachwuchs-Lese-Detektive“. An der Seite von Ralf Paprotta erlernen die Teilnehmer die wesentlichen Fähigkeiten eines Lesedetektivs und müssen ihr Können und ihre Kompetenzen vor Ort unter Beweis stellen. Gebühr: 5 Euro, maximal 15 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich: Tel. (02362) 66 55 50 oder E-Mail: baumhaus-dorsten@t-online.de



Stefan Keim als Heinz Erhardt.

RN-Foto Archiv

Musik in den Häusern der Stadt

Vier neue Orte sind dabei

DORSTEN. Nachdem die Veranstaltungsreihe „Musik in den Häusern der Stadt“ im Vorjahr mit drei Konzerten erste erfolgreiche Duftmarken im städtischen Kulturprogramm setzen konnte, soll es im Spätsommer mit gleich sechs Angeboten in die zweite Runde gehen.

Vier neue Orte sind diesmal dabei: Das Duo „Karlin und Mischkowski“ präsentiert im Autohaus „Audi Köpper“ an der Borkener Straße an zwei Posaunen eine heitere Reise durch die Musikgeschichte. Im St.-Elisabeth-Krankenhaus tritt das „Duo Imaginaire“ auf, im Cornelia-Funke-

Baumhaus gastiert der Gitarrist Thomas Hanz mit einem Konzert für Kinder und Erwachsene zum „Zuhören, Mitmachen und Verstehen“ und im Jüdischen Museum gibt es ein musikalisch-literarisches Stelldichein mit Mascha Kaleko. Wieder im Boot sind die Tischlerei Venne-mann, dort tritt das in Dorsten bestens bekannte Trio „Wildes Holz“ auf. Und die Sparkasse Vest als Sponsor der Veranstaltung, die vom Kulturbüro und dem Trägerverein Altes Rathaus organisiert wird, lädt zu einem „Heinz-Erhardt-Abend“ mit Stefan Keim ein. MK

Lesung: Mord, Macht und Gier

DORSTEN. Das Opfer wohnte in Dorsten: Lieke van Eyck ist tot. Doch während die Staatsanwaltschaft ihre Unfallakte schon geschlossen hat, will ihre Schwester nicht an ein Eigenversprechen der als zuverlässig und diszipliniert geltenden Vorstandsekretärin im Konzern Thyssen/Krupp glauben. Der Dortmunder Rechtsanwalt Stephan Knobel soll die Umstände des Todes untersuchen und trifft dabei auf den Journalisten Gisbert Wanniger, der hier die ganz große Story wittert ...

Die Maßlosigkeit der heutigen Leistungs- und Mediengesellschaft hat der Dortmunder Rechtsanwalt und Buchautor Klaus Erfmeyer (Foto) zum Thema seines neuen, mittlerweile siebten Kriminalbandes gemacht. Am kommenden Dienstag (20.3., 20 Uhr) wird er in der Buchhandlung König Auszüge aus „Drahtzieher“ lesen. Werden Knobel und Wanniger herausfinden, ob Thyssen/Krupp einem geheimen Kartell zur Beschaffung seltener Rohstoffe angehören? Stand Lieke etwa als Mitwisserin im Weg? Antworten darauf werden die Zuhörer der Lesung am kommenden Dienstag erfahren. sing

Die Lesung findet in der Buchhandlung König, Lippestraße 2, am 20.3., 20 Uhr, statt. Einlass: 19.30 Uhr. Eintritt 7 Euro. Vorherige Reservierung ist erwünscht.

Literaten stricken Ideen weiter

DORSTEN. Der Literarische Arbeitskreis Dorsten lädt zur Frauenlesung am Freitag (16.3.) um 18 Uhr ins Alte Rathaus ein. Damit meldet sich der Arbeitskreis auch in diesem Jahr wieder während der Frauenkulturtage literarisch zu Wort.

Zum diesjährigen Thema „Die Masche der Frau“ wollen die weiblichen Mitglieder des Literarischen Arbeitskreises aufzeigen, wie Frauen mit ihrer sozialen Einstellung neue Gewebe und Netze entwickeln, die die Welt lebenswerter machen. Früher haben Frauen nur im stillen Kämmerlein gestrickt, bis die Grünen neuen Wind in die verkrustete Bundesrepublik brachten und man im Bundestag plötzlich fröhlich strickende Frauen und vereinzelt sogar strickende Männer entdeckte.

Doch Frauen haben nicht nur gestrickt, sie haben auch auf geistigem Weg neue Fäden gewebt. Einige der Literatinnen heben sich davon anregen lassen, daraus eigene Schöpfungen gemacht, die Fäden weiter gesponnen, sozusagen zur Weitergabe der Welt von Frau zu Frau.

ANZEIGE



He. Anzug in 5 Modelle	199.-
He. Abi Anzüge 4 Modelle	199.-
He. Anzug 8 versch. Modelle	259.-
He. sportive Sakkos	119.-
He. elegante Sakkos	159.-
Da. festliche Corsage	89.-
Da. festl. Bluse mit Top	149.-
Da. festl. Abschlusskleider	119.-
Da. festl. Ballkleider	229.-
Da. festl. Gauchohose	109.-
Da. festl. Röcke	89.- bis 119.-

Selting

Marbeck, Schulstr. 9, (Nähe Bahnhof)
02867/522, www.mode-selting.de

Mo-Fr 9.00-12.30+14.30-18.30, Do-20.00 Sa-17.00

Cecil // S.Oliver // Tom Tailor // MAC // Gerry Weber // Frank Walder // TONI // brax // Rabe // Vera Mont // Jack Wolfskin // Wellenstein // David Wilym // Digel // Lerros // Stones // Olymp // Pioneer